



## Währung

Zeichen: SEK (Schwedische Krone)  
1 SEK = 100 Öre

## Gebräuchliche Banknoten/Münzen

20 50 100 500 1.000

1 2 5 10

## Einfuhr und Ausfuhr von Bargeld



## Bezahlen



**Kreditkarten** sind als bargeldloses Zahlungsmittel sehr weit verbreitet.



Die **Girocard** wird vielfach (Geschäfte, Tankstellen etc.) akzeptiert.



**Bargeld** wird oft **nicht akzeptiert**, gerade für kleine Beträge wie Bustickets o. ä.

Bei Kreditkartenzahlung wird oft die PIN benötigt.

## Geld tauschen

Tauschen Sie vor Ihrer Reise für die ersten Tage ca. 500 SEK pro Person um. Weiteres Bargeld kann später in Schweden über Geldautomaten bezogen werden.



Für Commerzbank-Kunden in der Filiale

entgeltfrei bei Kontoverrechnung



Für Commerzbank-Kunden online

5,60 € Versandentgelt

## Preisvergleich

### Günstiger ▼

In den Ballungsräumen Stockholm, Göteborg und Malmö gibt es viele Outlets für günstige Markenware. Generell günstiger ist hochwertige Outdoor Kleidung.

Alkohol ist teuer und kann nur in speziellen Shops (Systembolaget) gekauft werden.

### Teurer ▲

Lebensmittel und Benzin sind teurer als in Deutschland. Viele Urlauber bringen Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel selbst mit.

## Trinkgeld

In Schweden ist Trinkgeld nicht so üblich wie in Deutschland. Beim Restaurantbesuch oder im Taxi freut man sich aber, wenn Sie den Betrag aufrunden. 10% sind angemessen.

## Rabatte

In den schwedischen Geschäften kann man nicht feilschen. Wenn man von Flohmärkten absieht, sind die Preise immer Festpreise. In den Sommermonaten gibt es viele Flohmärkte (Loppis) und Auktionen, auf denen vielfach hochwertige Handwerkskunst zu finden ist.

## Steuern

Die Mehrwertsteuer (MOMS) beträgt 25% und liegt damit in Europa an der Spitze. Es gibt zwei ermäßigte Steuersätze: 12% für Nahrungsmittel, Alkohol, Hotels, Restaurants und 6% für Bücher, Zeitschriften, kulturelle Veranstaltungen und Teile des öffentlichen Nahverkehrs.

## Versicherung

Gesetzlich versicherte Touristen aus Deutschland benötigen für einen Arztbesuch die European Health Insurance Card (in der Regel auf der Rückseite der Krankenversicherungskarte). Da nicht immer alle Kosten übernommen werden, ist eine Zusatzversicherung in der Regel sinnvoll.